

# Übungen – Themenfeld 6

---

In der Vertiefungsvorlesung werden verschiedene Übungen besprochen und gelöst. Die Übungsaufträge sind nachfolgend aufgelistet. Lösungsvorschläge werden jeweils eine Woche nach der entsprechenden Vertiefungsvorlesung ebenfalls hochgeladen (unter Basiswissen – Materialien). Die Diskussionen und Fragen zu diesen Übungen können im Podcast zur Vertiefungsvorlesung (unter Ilias) nachgeschaut werden.

## Themenfeld 6: Politische Systeme – Schweiz

### Übung 1

In den Medien werden Informationen zu aktuellen politischen Ereignissen oft in kurzer Form dargestellt. Hierfür werden Begriffe verwendet, die eigentlich eine ziemlich profunde Kenntnis des Funktionierens des politischen Systems voraussetzen würden. Sie können Ihre Kenntnisse mit dem nachfolgenden Artikel<sup>1</sup> testen. Was bedeuten die **gelb unterlegten** Begriffe?

### Rückzug der Volksinitiative - **Gletscher-Initiative**: politischer Erfolg auch ohne Abstimmung

**Volksinitiativen**, die gar nie an die Urne kommen, aber trotzdem erfolgreich sind: Das kommt immer häufiger vor.

Autor: Mirjam Spreiter und Curdin Vincenz

Mittwoch, 05.10.2022, 20:17 Uhr

---

Farbige Fahnen, Wanderungen und Kundgebungen – die Initianten der **Volksinitiative «Für ein gesundes Klima» (Gletscher-Initiative)** haben viel Aufwand betrieben. Nach all dieser Arbeit fällt es ihnen nicht leicht, ihre Volksinitiative zurückzuziehen. Doch sie haben viel erreicht, wahrscheinlich mehr, als mit der Initiative möglich gewesen wäre.

### Griffiger Gegenvorschlag

Das **Parlament** hat vergangene Woche einen griffigen **indirekten Gegenvorschlag** angenommen, der viele Anliegen der Gletscher-Initiative aufnimmt. «Wir haben jetzt ein wirklich gutes Gesetz,

---

<sup>1</sup> Original unter <https://www.srf.ch/news/schweiz/rueckzug-der-volksinitiative-gletscher-initiative-politischer-erfolg-auch-ohne-abstimmung>; der Artikel findet sich auch als PDF unter Materialien.

und das ist für uns im Moment die bessere Option», sagt Mitinitiant Marcel Hänggi gegenüber SRF.

Der Vorteil sei, dass das **Gesetz** rascher in Kraft treten könne, so Hänggi. Eine Initiative könne immer nur eine **Verfassungsbestimmung** definieren, diese müsse dann in ein Gesetz gegossen werden, was länger dauere.

Das ist ein politischer Erfolg für die **Initianten und Initiantinnen**, trotz des Rückzugs. Denn das Ziel, netto null CO2-Emissionen bis 2050, eines der Hauptanliegen der Initiative, steht nun auch im neuen Gesetz.

Die Initiative wäre weiter gegangen und hätte fossile Brennstoffe verboten. Das wäre an der Urne wohl kaum **mehrheitsfähig** gewesen. Im Gesetz stehen dafür konkrete Massnahmen und Fördergelder in Milliardenhöhe zur Erreichung des Netto-null-Ziels. Diese sollen alte Heizungen ersetzen und Innovationen fördern.

### Nur jede siebte Initiative erfolgreich

Es zeigt sich also: Der Gegenvorschlag ist für die Initianten eine attraktive Option, weil er im besten Fall nicht nur viele ihrer Ziele aufnimmt, sondern auch schneller **in Kraft tritt**. Eine Volksinitiative ist immer auch ein Mittel, um ein Thema auf die **politische Agenda** zu setzen. Macht das Parlament mit, ersparen sich die Initianten im Idealfall einen teuren Abstimmungskampf mit unsicherem Ausgang.

Denn an der Urne haben es Volksinitiativen nach wie vor schwer. Nur jede siebte war in den vergangenen Jahren erfolgreich. Häufiger geworden sind aber **Rückzüge**, wie im Fall der sogenannten Gletscher-Initiative. Alleine in den letzten zwei Jahren wurden weitere fünf Volksinitiativen wegen eines Gegenvorschlags zurückgezogen. Darunter die Initiative für die Förderung von Organspenden, die Vorlage gegen Waffenexporte in Bürgerkriegsländer oder jene für den Vaterchaftsurlaub.

Das ist kein Zufall. Seit 2010 gibt es die Möglichkeit, Initiativen bedingt zurückzuziehen. Das heisst konkret: Die Initiative ist so lange gültig, bis der Gegenvorschlag in Kraft ist. Scheitert der Gegenvorschlag doch noch an der Urne, kann das Initiativkomitee seine Volksinitiative wieder aus der Schublade nehmen.

### Abstimmung über Gegenvorschlag wahrscheinlich

Das Risiko für die Initianten hält sich somit in Grenzen. Auch die Gletscher-Initiative wurde nur **bedingt zurückgezogen**. Denn es ist sehr wahrscheinlich, dass der Gegenvorschlag noch **vors Volk kommt**. Die SVP hat ein **Referendum** angekündigt.

Mitinitiant Marcel Hänggi ist aber zuversichtlich: «Alle Zeichen, die Geopolitik und auch das Klima zeigen: Wir müssen weg von den fossilen Energien, wir müssen uns befreien von der Abhängigkeit von Putins Russland.»

Das Gesetz geniesst breite politische Unterstützung und setzt auf Anreize, im Gegensatz zum gescheiterten CO2-Gesetz, das Abgaben beinhaltet hatte. Sollte das Gesetz trotzdem an der Urne scheitern, können die Initianten ihre farbigen Fahnen wieder hervorholen und die Gletscher-Initiative doch noch an die Urne bringen.

Tagesschau, 05.10.2022, 19:30 Uhr

Quelle: nau.ch (<https://www.srf.ch/news/schweiz/rueckzug-der-volksinitiative-gletscher-initiative-politischer-erfolg-auch-ohne-abstimmung>); abgerufen am 1.11.2022

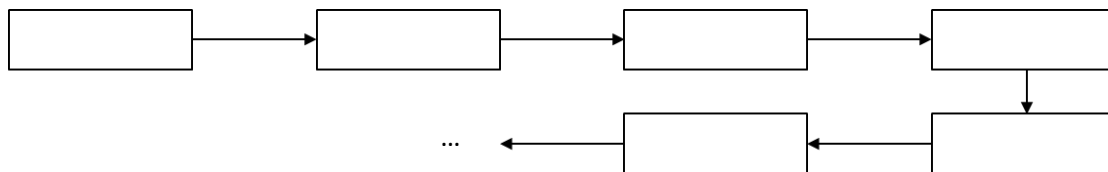
### Was bedeuten die gelb hervorgehobenen Begriffe im Artikel?

Gletscher-Initiative, Volksinitiative, Parlament, Indirekter Gegenvorschlag, Gesetz, Initianten, in Kraft treten, Verfassungsbestimmung, Rückzug, mehrheitsfähig, politische Agenda, bedingter Rückzug, vors Volk kommen, Referendum

## Übung 2

Mehr Informationen zur Beratung des im Artikel erwähnten Gegenvorschlags und zur Gletscher-Initiative finden sich auf «Curia Vista» (vgl. hier: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20210055>) oder auf Année Politique Suisse (vgl. hier: <https://anneepolitique.swiss/dossiers/1355-dossier-die-gletscherinitiative-ihr-direkter-gegenentwurf-und-ihr-indirekter-gegenvorschlag>). Curia Vista ist eine Datenbank, in der alle im Parlament hängigen oder behandelten Geschäfte aufgeführt werden. Bei Année Politique Suisse werden diese Geschäfte und deren Entwicklungen beschrieben.

Mit den dort gefundenen Informationen soll für die Beratungen zur Gletscher-Initiative ein Flussdiagramm mit Etappen gezeichnet werden, (vgl. Abbildung).



In diese Felder sollen folgende Etappen in der richtigen Reihenfolge eingesetzt werden:

1. NR berät Gletscher-Initiative und direkten Gegenentwurf
2. UREK-NR reicht Pa.lv. 21.501 (indirekter Gegenvorschlag) ein
3. UREK-SR stimmt Pa.lv 21.501 der UREK-NR zu
4. Bundesrat nimmt Gletscher-Initiative an
5. UREK-NR legt Klimagesetz (indirekter Gegenvorschlag) vor

6. Gletscher-Initiative wird lanciert
7. Über den indirekten Gegenvorschlag wird abgestimmt
8. SR beantragt Fristverlängerung für Beratung von Initiative und direktem Gegenentwurf
9. BR legt Botschaft zu Gletscher-Initiative und direkten Gegenentwurf vor
10. SR nimmt indirekten Gegenvorschlag an
11. NR nimmt indirekten Gegenvorschlag an
12. Gletscher-Initiative wird eingereicht
13. SR lehnt Gletscher-Initiative ab
14. Initiative wird bedingt zurückgezogen
15. SVP ergreift Referendum

Achtung: zwei dieser Elemente passen nicht (bzw. sind zu viel): welche?

### Übung 3

In Übung 2 und Übung 3 werden zahlreiche Akteure und Prozesse erwähnt. Wie lassen sich die diese in das Schema von Almond und Powell (1980) einbetten?

- Indirekter Gegenvorschlag
- Initiativkomitee
- Gletscher-Initiative
- Nationalrat
- Ständerat
- UREK-NR
- Beratung Initiative in NR und SR
- Volksabstimmung
- Botschaft BR
- Medienberichte

